

Verantwortung und ihre Folgen

Autor dieses Beitrags: Marion Sigmund

Ich möchte ein paar Zeilen über Verantwortung schreiben – aus meiner Sicht. Es gibt genug Psychologen, die dieses Thema ausreichend beleuchtet haben. Zum Beispiel las ich einen langen Artikel von Dr. Rolf Merkle (Diplom-Psychologe), wie unbequem es viele Menschen finden "Verantwortung" zu übernehmen". Da geht es um "Erwachsenwerden", und darum, dass wir in diesem Stadium, die Verantwortung für unser Leben übernehmen sollten. Wollen wir denn überhaupt erwachsen werden? Wollen wir überhaupt der Herr im eigenen Hause sein – sprich: unser Leben nach unseren Wünschen und Bedürfnissen gestalten? Oder ist es bequemer, andere für uns entscheiden zu lassen was wir tun und lassen sollen?

Beispiele für Menschen/Gruppen/Institutionen, die uns gern die "Verantwortung", zum eigenen Nutzen, mit Hilfe von Manipulation abnehmen: Politiker, Eltern, Schulsysteme, Wissenschaftler, Ärzte, Pharmaindustrie, Polizei, Rechtssysteme-Gesetze, Nahrungsmittelindustrien, Medien (Zeitung und Fernsehen), Kirchen-Religionen (Sekten) usw.

Verantwortung übernehmen

Ich glaube, dass viele überhaupt nicht wissen, wie sie mit ihren Entscheidungen und Handlungen die Geschicke der Welt lenken können - im Guten, wie im Bösen! "Verantwortung" ist zwar nur ein kleines Wort, beinhaltet aber viele Aspekte. Zuallererst geht es darum zu erkennen, dass wir ausschließlich für uns selber Verantwortung übernehmen müssen, d.h. nur für unser eigenes Denken, Sprechen, Fühlen und Handeln. Wir können und dürfen es nicht für andere tun, denn ansonsten würden wir diese Menschen in ihrer eigenen Entwicklung und Entscheidungsfreiheit beschneiden. Wir würden andere manipulieren, wenn wir ihnen ihre eigene Verantwortung abnehmen. Ich kann nur mein Leben leben, und nicht das eines anderen!

Beachten wir doch mal Folgendes: Alles was wir denken, sagen und ausüben, darf kein anderes Wesen (Tier, Pflanze, Mensch, Planet) verletzen, benachteiligen oder beeinträchtigen. Grundlage dafür ist Liebe, Mitgefühl und Vertrauen. Unsere Entscheidungen mögen dem höchsten Wohle aller dienen!

Eine Entscheidung treffen heißt, in diesem Moment und für die Zukunft die Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen.

Unsere Verantwortung und Handeln hinterlässt Ketten von Auswirkungen, die sich wie Wellen im Wasser, wenn ein Stein hineingeworfen wird, ausbreiten. Unser Verhalten beeinflusst unser Umfeld und unsere Welt. Dahinter steckt Verantwortung oder Verantwortungslosigkeit, was ja genaugenommen auch Verantwortung ist! Keine Entscheidung zu treffen, ist auch eine Entscheidung. Verantwortung ist keine kleine Sache. Das hat auch etwas mit Mut und Selbst-Verständnis zu tun.

Wir wissen ja, dass ein Schmetterlingsflügelschlag in Australien einen Wirbelsturm in New York verursachen kann. Ein Ursache-Wirkungs-Prinzip!

Beispiel für eine Verantwortungskette:

Ich kaufe billiges Fleisch aus der Massentierhaltung. Dadurch übernehme und trage ich Verantwortung für die Tiere und Mitgeschöpfe, die in Qualzucht mit Krankheiten (Medikamente/Anti-Biotika) in Schmerz und Leid aufgezogen werden. Danach werden sie brutal ermordet, damit wir ein gequältes Stück Fleisch (mit Medikamentenresten und Stresshormonen) auf dem Teller haben. Lecker!!! (Film: "Earthlings") Die Kette geht weiter. Mit unserem Verhalten unterstützen wir Menschen, denen es egal ist, wie unsere Mitgeschöpfe behandelt werden, Hauptsache das Geld stimmt. Diese Menschen verdienen so viel Geld durch unseren Einkauf, dass sie wiederum einen Gegen-Einfluss auf artgerechte Tierhaltung in "ehrlichen" Betrieben ausüben können. Verdrängung der "Guten" durch Macht und Geld! Wir unterstützen mit unserem Einkauf weiter die Umweltverunreinigung mit CO₂ und anderen Abgasen aus den Massentierställen, sowie die Entstehung und Entsorgungsprobleme von Megatonnen von Urin und Scheiße (und Kadaverresten). Ach, übrigens werden Tierborsten gemahlen und in konventionellem Brot verbacken! Andere Kadaverreste werden zu Tierfutter verarbeitet, das dann unseren "Lieblingen" vorgesetzt wird. Der Tierarzt wird dann gleich noch mit den Ernährungsmangelkrankungen unser "Lieblinge" mitversorgt (Zahn- und Nierenprobleme, Allergien etc.). Von unseren Steuergeldern werden Umweltuntersuchungen durchgeführt (Boden, Wasser, Luft und auch Wetter), um z.B. obige Tierquäler zu verfolgen und diese zu bestrafen. Dies zieht öffentliche Gerichtskosten nach sich. Tierschutzvereine

kommen oft gegen diese Geld- und Machtstrukturen nicht an, da wir letzten Endes nicht bereit sind für unser Einkaufsverhalten grade zu stehen! Es bräuchte gar keine Tierschutzvereine zu geben, wenn wir die Folgen unseres Handelns berücksichtigen würden!

Wie gesagt, es ist nur ein kleines Beispiel und vermutlich lässt sich die Kette noch viel länger und breiter gestalten. Mit unserem verantwortungsvollem Denken, Sprechen, Fühlen und Handeln gestalten wir die Welt. Darüber sollten wir uns im Klaren sein. Unsere Welt sieht genauso aus, wie wir es gestatten, dass sie aussieht. Unsere Welt ist geprägt durch unsere Entscheidungen!

Manch einer meint vielleicht, dass er/sie mit seinem/ihrem Verhalten nichts ausrichten kann? Ich denke jedoch, das ist nur die resignierte Einstellung eines frustrierten Menschen, dem angesichts der Weltlage alles egal ist, und der sich viel lieber schon jetzt weit weg von unserer Erde wünscht. Wenn wir uns darüber klar werden, dass jede noch so kleine Entscheidung Spuren hinterlässt, dann würde auch mehr Persönliches auf unserer Welt in Erscheinung treten. Zum Beispiel Liebe, meint Selbst- und Nächstenliebe! Jede durchdachte, auf Wirkungsketten hinterfragte Entscheidung ist eine Entscheidung, die mit mehr Verantwortung verbunden ist. Und ich gehe jetzt einmal davon aus, dass wir uns eigentlich alle eine schönere, friedlichere, liebevollere Welt wünschen, und wir alle gerne eine "sich positive entwickelnde" Verantwortungskette gestalten wollen.

Welche Ketten könnten in folgenden Handlungen stecken?

- Ein Zigaretten-Kippe aus dem Autofenster werfen.
- Bei ROT über die Ampel fahren.
- Häuserwände ansprühen.
- Diebstahl, Unehrllichkeit und Lügen.
- Dinge aus der Werbung kaufen (Manipulation).
- Dinge glauben, ohne diese zu hinterfragen (Wissenschaftler, Ärzte, Medien, Politiker (Achtung-Krieg), Kirche (Achtung Manipulation))
- Minderwertige (billige) Dinge (Essen/Kleidung/Nahrung/Technik) kaufen, die mit Billiglöhnen, Kinderarbeit, Schadstoffen in anderen Ländern (China) produziert worden sind.

- Nahrung kaufen, die nachgewiesenermaßen schädliche Bestandteile enthält (Zucker, Süßstoffe, denaturierte "Lebensmittel" (alles was durch eine Maschine gejagt wurde) etc.
- Ärztlichen Therapien zustimmen, denen sich die Ärzte selber nicht unterziehen würden (Chemotherapie, Bestrahlungen, Antibiotika, Impfungen etc.)
- Häuser kaufen, Miete verdreifachen, kleine Gewerbe raus-kündigen Arbeitsplätze/Existenzen zerstören. (Geld kann man nicht essen).

Für jede Entscheidung, die ich treffe, gebe ich meine Zustimmung für die Folgen und Ursachen solcher Kettenauswirkungen. Ich erzeuge Ursachen!

Würden wir endlich aufwachen, und ehrlich und authentisch sein, und die Verantwortung für unser Leben (Denken, Fühlen und Handeln) übernehmen, letztendlich dafür, wie unsere Welt aussehen soll, dann könnte unser Leben auf diesem Planeten wieder lebenswerter sein. Wir geben leider – oft unwissend - zu viel Verantwortung an die Reichen und Mächtigen dieser Welt ab, wodurch sie noch reicher und mächtiger werden. Offenbar sehen wir nicht, dass unser Verhalten andere Dinge nach sich zieht. Und das Jammern hat wirklich keinen Zweck, so lange wir nicht erkannt haben, dass wir selbst die Verursacher unseres Jammertals sind!

Wir fühlen uns ausgeliefert? Dann haben wir vielleicht irgendwann zu viel Vertrauen in andere Strukturen gesetzt, und Verantwortung abgegeben? Es ist an der Zeit, wieder Vertrauen in uns selber fassen und unsere Wünsche bezüglich unseres Lebens in Liebe und Achtung aktiv umzusetzen. Wir erschaffen unsere Realität selber, durch unsere Gedanken und Entscheidungen.

Vielleicht ist es nicht einfach dies umzusetzen, doch unsere Mühe wird belohnt werden. Nämlich von unseren glücklichen Kindern, Tieren, Pflanzen und unserem Planeten. Zum höchsten Wohle aller! So sei es! (12.102016)